

N I E D E R S C H R I F T

über die 16. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Gummersbach am 12.07.2011 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzender Jürgen Fritz Marquardt

Stimmberechtigte Mitglieder

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Fritz Marquardt

Stadtverordneter Christoph Schmitz

Stadtverordnete Ilona Köhler

Stadtverordneter Jakob Löwen

Stadtverordneter Dipl.-Kfm. Reinhard
Kretschmann

Stadtverordneter Kurt Uwe Dick

Stadtverordneter Tim Bubenzer

Stadtverordnete Helga Auerswald

Stadtverordneter Hans-Egon Häring

Stadtverordneter Uwe Schieder

Stadtverordneter Bajrus Saliu

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordneter Dirk Johanns

Stadtverordnete Gabi Behrendt

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Sachkundige Bürger

Sachkundiger Einwohner Ercan Ates

Verwaltung

Techn. Beigeordneter Dipl.-Ing. Ulrich Stücker

VA. Ulrich Diller

StBauD. Klaus Risken

StOAR. Georg Hermes

VA. Susanne Kaltenbach

VA. Uwe Winheller

StA. Birgit Möhres

StOAR. Jochen Ritter

VA. Uwe Fröhling

StA. Caroline Hiller

Sonstige Teilnehmer

Politiker

Stadtverordneter Walter Schneider

Gäste

- Jürgen Hefner (Geschäftsführer der EGG) bis 19.19 Uhr

- Herr Rethagen bis 19.19 Uhr

- mehrere Bürger

Die Niederschrift führt: Schriftführerin Birgit Möhres

Sitzungsbeginn: 18:01 Uhr

Sitzungsunterbrechung: 18.10 Uhr – 18.13 Uhr;
18.35 Uhr – 18.41 Uhr;
18.46 Uhr – 18.49 Uhr

Sitzungsende: 19:44 Uhr

Tagesordnung :

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird TOP 11 von der Verwaltung zurückgezogen.

Aufgrund der Anwesenheit mehrerer Bürger werden die Tagesordnungspunkte 6, 15.2, 15.3 und 10 vorgezogen und in dieser Reihenfolge nach TOP 1 behandelt.

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung**
- TOP 2 317/2008**
Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Dieringhausen – Mitte“
Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die frühzeitige
Beteiligung der Behörden und Offenlagebeschluss
- TOP 3 1336/2011**
Bebauungsplan Nr. 267 „Gummersbach – An der Burt / Nierenzentrum“
(beschleunigtes Verfahren)
Offenlagebeschluss
- TOP 4 1279/2011**
Bebauungsplan Nr. 266 „Gewerbepark Sonnenberg – Nord“ und Aufhebung
des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 „Herreshagen – Firma
Schuster“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 266 „Gewerbepark
Sonnenberg – Nord“
Aufstellungsbeschluss und Beschluss der Planungsziele
- TOP 5 1334/2011**
120. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gummersbach –
Steinmüllergelände südlicher Bereich)
Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss
- TOP 6 1337/2011**
Bebauungsplan Nr. 256 „Gummersbach – Schüttenhöhe – Nord“ und
Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a „Art und Maß der baulichen
Nutzung“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 256 „Gummersbach –
Schüttenhöhe – Nord“
Beschluß über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss

- TOP 7 1333/2011**
Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen verschiedener
Bauleitplanverfahren
- 107. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gummersbach – Albertstraße)**
- Bebauungsplan Nr. 241 „Gummersbach – Albertstraße“ und Teilaufhebung**
des Bebauungsplanes Nr. 96 „Gummersbach – Industriegebiet Mitte“
- Bebauungsplan Nr. 262 „Gummersbach – Peter-König-**
Straße/Nierenzentrum“
- Bebauungsplan Nr. 7 „Gummersbach - Mühlenseßmar“, 1. vereinfachte**
Änderung
- Bebauungsplan Nr. 48 „Gummersbach – evangelische Kirche“, 2. Änderung**
- TOP 8 1368/2011**
Bebauungsplan Nr. 265 „ Niederseßmar – Theodor-Heuss-Straße “
(beschleunigtes Verfahren)
Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
- TOP 9 1370/2011**
Straßenausbau Uferstraße
- TOP 10 1366/2011**
Straßenausbau Hülsenweg und Am Strauch
- TOP 11 1355/2011**
Ausbau der Straße Neue Beckestraße
- TOP 12 1007/2010**
Anregung nach § 24 GO NRW – Benennung einer Straße nach Albert Nohl
- TOP 13 1068/2010**
Benennung einer Straße im Bereich des Baugebietes „Voss'sche Wiese“
- TOP 14 1310/2011**
Prioritätenliste „Straßenbeleuchtung“ für das Jahr 2011
- TOP 15 Mitteilungen**
- Nicht öffentlicher Teil :**
- TOP 16 1360/2011**
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW
hier: 1. Nachtragsauftrag Sanierung der Eugen-Haas-Sporthalle in
Gummersbach-Dachdeckerarbeiten
- TOP 17 Information über die Erteilung von Aufträgen zwischen 25.000 Euro und**
100.000 Euro

TOP 18 Mitteilungen

Öffentlicher Teil :**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2**317/2008****Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Dieringhausen – Mitte“****Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Offenlagebeschluss**

Herr Risken erläutert die Vorlage und stellt hierzu zwei aktuelle Bauvorhaben vor, die durch die Teilaufhebung des Bebauungsplans planungsrechtlich ermöglicht werden. Zum einen will Aldi auf dem ehemaligen Extra/Oviessse-Standort eine neue Filiale bauen. Zum anderen soll der Kindergarten an der Homburger Straße erweitert werden.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja : 14	Nein : 0	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Offenlagebeschluss:

1. Für die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Dieringhausen - Mitte“ wird festgelegt, dass die Ermittlung der Belange für die Abwägung wie folgt durchgeführt wird:

- Weitere Gutachten und Untersuchungen sind nicht erforderlich.

2. Die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Dieringhausen - Mitte“ wird mit Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs.2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Es liegen keine Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

3. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs.2 BauGB eingeholt.

Auszug: 9

TOP 3**1336/2011****Bebauungsplan Nr. 267 „Gummersbach – An der Burt / Nierenzentrum“****(beschleunigtes Verfahren)****Offenlagebeschluss**

Herr Risken erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja : 14	Nein : 0	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Offenlagebeschluss:

1. Für die Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 267 „Gummersbach – An der Burt / Nierenzentrum“ wird festgelegt, dass die Ermittlung der Belange für die Abwägung wie folgt durchgeführt wird:

- Weitere Gutachten und Untersuchungen sind nicht erforderlich.

2. Der Bebauungsplan Nr. 267 „Gummersbach – An der Burt / Nierenzentrum“ wird mit Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Es liegen keine Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

3. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs.2 BauGB eingeholt.

Auszug: 9

TOP 4 1279/2011

Bebauungsplan Nr. 266 „Gewerbepark Sonnenberg – Nord“ und Aufhebung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 „Herreshagen – Firma Schuster“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 266 „Gewerbepark Sonnenberg – Nord“

Aufstellungsbeschluss und Beschluss der Planungsziele

Herr Hefner erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja : 12	Nein : 2	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

1. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird für den im beigefügten Übersichtsplan i. M. 1:5000 durch Umrandung gekennzeichneten Bereich der Bebauungsplan Nr. 266 „Gewerbepark Sonnenberg Nord“ im Sinne des § 30 Abs.1 BauGB aufgestellt.

2. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 266 „Gewerbepark Sonnenberg Nord“ der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 13 „Herreshagen – Firma Schuster“ aufgehoben.

3. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt das Planungskonzept des Bebauungsplanes Nr. 266 „Gewerbepark Sonnenberg – Nord“ und der Aufhebung des Vorhaben-

bezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 „Herreshagen – Firma Schuster“ zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs.1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs.1 BauGB durchzuführen.

Auszug: 9

TOP 5**1334/2011****120. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gummersbach – Steinmüllergelände südlicher Bereich)****Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss**

Herr Risken erläutert die Vorlage.

Stv. Häring nahm aufgrund seiner Abwesenheit von 19.16 Uhr bis 19.19 Uhr an der Abstimmung nicht teil.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja : 13	Nein : 0	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in den Anlagen 1b, 2b, u. 3a dargestellte Ergebnis der Prüfung über die vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Rat der Stadt beschließt die 120. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gummersbach - Steinmüllergelände südlicher Bereich), bestehend aus einer Planzeichnung, gem. § 2 i.V. mit § 6 BauGB. Der 120. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gummersbach – Steinmüllergelände südlicher Bereich) wird die Begründung vom 20.07.2011 beigefügt.

Auszug: 9

TOP 6**1337/2011****Bebauungsplan Nr. 256 „Gummersbach – Schüttenhöhe – Nord“ und Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a „Art und Maß der baulichen Nutzung“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 256 „Gummersbach – Schüttenhöhe – Nord“
Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss**

Herr Risken erläutert die Vorlage.

Die Sitzung wird in der Zeit von 18.10 Uhr bis 18.13 Uhr unterbrochen, um einem betroffenen Anlieger Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung wird auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden TOP 6 zurückgezogen. Es soll eine Ortsbesichtigung in der Wohnungsbaurunde stattfinden.

Auszug: 9

TOP 7**1333/2011****Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen verschiedener Bauleitplanverfahren****107. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gummersbach – Albertstraße)****Bebauungsplan Nr. 241 „Gummersbach – Albertstraße“ und Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Gummersbach – Industriegebiet Mitte“****Bebauungsplan Nr. 262 „Gummersbach – Peter-König-Straße/Nierenzentrum“****Bebauungsplan Nr. 7 „Gummersbach - Mühlenseßmar“, 1. vereinfachte Änderung****Bebauungsplan Nr. 48 „Gummersbach – evangelische Kirche“, 2. Änderung**

Herr Risken erläutert die Vorlage.

Stv. Häring nahm aufgrund seiner Abwesenheit von 19.16 Uhr bis 19.19 Uhr nicht an der Abstimmung teil.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja : 13	Nein : 0	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Der Aufstellungsbeschluss zur 107. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gummersbach – Albertstraße) vom 14.09.2006 wird aufgehoben.

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 241 „Gummersbach – Albertstraße“ und zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Gummersbach – Industriegebiet Mitte“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 241 vom 14.09.2006 wird aufgehoben.

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 262 „Gummersbach – Peter-König-Straße /Nierenzentrum“ vom 02.11.2010 wird aufgehoben.

Der Aufstellungsbeschluss zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Gummersbach – Mühlenseßmar“ vom 20.10.2005 wird aufgehoben.

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr. 48. „Gummersbach – evangelische Kirche“ / 2. Änderung vom 23.01.1996 wird aufgehoben.

Auszug: 9

TOP 8**1368/2011****Bebauungsplan Nr. 265 „ Niederseßmar – Theodor-Heuss-Straße “
(beschleunigtes Verfahren)****Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss**

Herr Risken erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja : 14	Nein : 0	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in der Anlage 1a dargestellte Ergebnis der Prüfung über die vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 265 „Niederseßmar – Theodor-Heuss-Straße“, bestehend aus einer Planzeichnung, wird gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 10 BauGB und § 7 GO NW als Satzung beschlossen. Dieser Satzung wird die Begründung vom 20.07.2011 beigefügt.

Auszug: 9

TOP 9

1370/2011

Straßenausbau Uferstraße

Herr Winheller erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja : 14	Nein : 0	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt den Ausbau der Uferstraße und beauftragt die Verwaltung, eine Anwohnerversammlung durchzuführen und über das Ergebnis zu berichten.

Auszug: 9, 7.1

TOP 10

1366/2011

Straßenausbau Hülsenweg und Am Strauch

Herr Winheller erläutert die Vorlage und erklärt, dass beabsichtigt sei, nach den Sommerferien und vor Durchführung der Ausschreibung eine vorgezogene Anliegerversammlung durchzuführen, um den Bürgern die Straßenplanung vorzustellen. Zu den Beiträgen könne dann noch nichts gesagt werden. Hierzu gebe es eine zweite Anliegerversammlung, wenn das Submissionsergebnis vorliege.

In der Zeit von 18.46 Uhr bis 18.49 Uhr wird die Sitzung unterbrochen, um einem Anlieger Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja : 14	Nein : 0	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt den Ausbau des Hülsenweges und der Straße Am Strauch als eine Anlage im Sinne von § 1 der Satzung der Stadt Gummersbach über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen von 07.12.2001 in der Fassung des I. Nachtrags vom 21.07.2003 (KAG-Satzung) und beauftragt die Verwaltung, eine Anliegerversammlung durchzuführen und über das Ergebnis zu berichten.

Auszug: 9, 7.1

TOP 11
1355/2011
Ausbau der Straße Neue Beckestraße

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen.

Auszug: 9, 7.1

TOP 12
1007/2010
Anregung nach § 24 GO NRW – Benennung einer Straße nach Albert Nohl

Frau Kaltenbach erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja : 12	Nein : 2	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, den Antrag von Herrn Manfred Kriegeskorte, eine Straße nach Herrn Albert Nohl zu benennen, abzulehnen.

Auszug: 7.1

TOP 13
1068/2010
Benennung einer Straße im Bereich des Baugebietes „Voss'sche Wiese“

Frau Kaltenbach erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja : 12	Nein : 2	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, die in der Anlage gekennzeichnete Straße „Christian-Heyn-Straße“ zu benennen.

Auszug: 7.1

TOP 14**1310/2011****Prioritätenliste „Straßenbeleuchtung“ für das Jahr 2011**

Frau Kaltenbach erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja : 14	Nein : 0	Enthaltungen : 0
---------	----------	------------------

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, zunächst die Maßnahmen der Kategorie 1 ausführen zu lassen. Sollten danach noch Mittel zur Verfügung stehen, wird die Verwaltung beauftragt, hiervon eine Maßnahme der Kategorie 2 ausführen zu lassen.

Auszug: 7.1

TOP 15**Mitteilungen****15.1 Baumaßnahmen in den Sommerferien**

Herr Winheller bezieht sich auf den ausführlichen Artikel in der OVZ am heutigen Sitzungstag. Diesem ist inhaltlich nichts mehr hinzuzufügen.

Hinsichtlich der Durchführung des Deckenprogramms 2011 erläutert Herr Diller die ebenfalls in diesem Zeitungsartikel ausführlich beschriebenen Maßnahmen.

Es wird zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Eine Verschiebung der Maßnahmen ins nächste Jahr würde keine Verbesserung bringen, da dann andere Straßenbauarbeiten erforderlich sind und durchgeführt werden.

Auszug: 9, 7

15.2 Bericht über die Anliegerversammlung zum Straßenausbau „Grenzweg“

Herr Winheller nimmt Bezug auf die Vorstellung der Planung im Ausschuss am 22.03.2011 und berichtet über die Anliegerversammlung vom 06.07.2011. Nach reger Diskussion wurde seitens der Anlieger ein konkreter Antrag gestellt. Aufgrund der von ihnen geschilderten relativ starken Belastung der Straße durch den Durchgangsverkehr wünschen sie die Einrichtung einer Sackgasse. Herr Winheller hat diesen Antrag an den zuständigen FB 3 weitergeleitet.

Er weist des Weiteren auf die außergewöhnlich hohe finanzielle Belastung der Anlieger durch den Erschließungsbeitrag hin.

Baubeginn ist im Oktober diesen Jahres. Vor dem Winter soll der Kanalbau abgeschlossen sein. Mit dem Straßenbau soll dann im Frühjahr nächsten Jahres begonnen werden.

Stv. Häring erklärt, dass der Beitrag u. a. aufgrund der erforderlichen Stützbauwerke so hoch sei und bittet die Verwaltung „nach dem Gleichheitsprinzip“ um Prüfung, ob die Kosten der Stützbauwerke bei der Beitragsbemessung nicht unberücksichtigt bleiben können. Dies sei auch beim Ausbau der Straße „Zum Schulzentrum“ so geschehen, wo es „Riesenstützmauern“ gebe. Dieser Ausschuss habe damals die Stützbauwerke aus der Beitragsbemessung herausgenommen. Stützbauwerke seien Sonderbauwerke, deren Kosten nicht den Bürgern angelastet werden sollten.

Der Ausschussvorsitzende regt ebenfalls an, hier noch einmal eine Prüfung vorzunehmen.

Auszug: 9, 7.1

15.3 Bericht über die Anliegerversammlung zum Straßenausbau „Wasserfuhrstraße“

Herr Risken nimmt Bezug auf die Vorstellung der Planung im Ausschuss am 22.03.2011 und erklärt, dass es seitens der Anlieger eine Vielzahl von Anregungen gegeben habe:

1. Mit der Einstufung der Straße als Anliegerstraße seien die Eigentümer nicht einverstanden. Ihrer Meinung nach handele es sich um eine Haupterschließungsstraße, da die Wasserfuhrstraße als Durchgangsstraße von der Westtangente bis zur Robertstraße genutzt werde. Außerdem fahre der Bus durch diesen Teil der Wasserfuhrstraße. Die Einstufung hat Auswirkungen auf die Höhe der Beiträge.
2. Von sehr vielen Eigentümern wurde die Einrichtung einer Einbahnstraße gewünscht.
3. Hinsichtlich der verkehrsberuhigenden Elemente wurde festgestellt, dass der Bus durch die vorgesehenen Doppelplateaus nicht gebremst werde. Viele Eigentümer regten daher an, statt der Doppelplateaus durchgängige Elemente einzubauen, wodurch auch der Bus gebremst werde.
4. Die Versorgungsträger und hier speziell die Telekom sollen nochmals kontaktiert werden, damit nicht in 2-3 Jahren die neue Straße aufgrund evtl. Leitungsarbeiten der Versorgungsträger wieder aufgerissen werden muss.
5. Die Wichtigkeit des Verbindungsfußweges zwischen der Ludwigstraße und der Wasserfuhrstraße in Höhe von Hausnummer 9 wurde diskutiert. Im Einmündungsbereich in die Wasserfuhrstraße sieht die Straßenplanung einen Schutzbereich in Form eines 1,5 m breiten Gehwegs vor. Die Anlieger sehen Probleme durch die Verengung der Straße an dieser Stelle.
6. Die vorgesehene Gehwegbreite von 1,75 m wurde diskutiert und die Frage gestellt, ob nicht auch eine Gehwegbreite von 1,5 m reiche. Dann wäre die Straße breiter.

Herr Risken betont, dass alle Anregungen und Einwände sehr ernst genommen werden. Es habe nach der gestrigen Anliegerversammlung bereits heute eine fachbereichsübergreifende Besprechung im Rathaus gegeben. Natürlich konnte man in der Kürze der Zeit nicht alle Punkte klären. Im Einzelnen wird folgendes festgehalten:

zu Punkt 1:

Hinsichtlich der Einstufung der „Wasserfuhrstraße“ als Anlieger- oder Haupterschließungsstraße wird es in den Sommerferien eine fachbereichsübergreifende Besprechung und Prüfung geben, wobei das gesamte Straßennetz des „Steinbergs“ im Gesamtzusammenhang betrachtet werden muss. Dieses Thema sei aber unabhängig vom Baubeginn zu sehen.

Zu Punkt 2:

Hier gilt das gleiche wie zu Punkt 1.

zu Punkt 3:

Es wird seitens der Verwaltung als richtig angesehen, dass der Bus nicht über die verkehrsberuhigenden Elemente fahren muss. Es gehe hier auch um die Sicherheit der Fahrgäste (betrachtet man beispielsweise einen mit Kindern voll besetzten Bus). Der richtige Weg sei vielmehr, mit der OVAG das Gespräch zu suchen mit dem Ziel, dass die Busfahrer beim Befahren der Straße besondere Vorsicht walten lassen.

zu Punkt 4:

Die Telekom wird nochmals kontaktiert.

zu Punkt 5:

Grundsätzlich will die Verwaltung an dem Schutzraum festhalten. Evtl. kann dieser aber etwas verkürzt werden.

Der Fußweg ist im Einmündungsbereich in die Wasserfuhrstraße rechts und links gesäumt von hohen Mauern, die die Einsicht in die Straße zusätzlich erschweren. Seitens der Privateigentümer besteht keine Bereitschaft, diese Mauern wegzureißen.

zu Punkt 6:

Die Gehwegbreite soll nicht verändert werden. Bei 1,75 m handelt es sich schon um eine Untergrenze. Eigentlich müsste man sogar eine Breite von 2,3 m anlegen.

Der Vorsitzende begrüßt die Vorgehensweise und erklärt, dass man dieses Thema zu gegebener Zeit evtl. nochmals im Ausschuss vorstellen könnte.

Stv. Schieder erklärt, dass er die Einwände der Anlieger – bis auf die Einbahnstraße – berechtigt findet.

Stv. Köhler gibt zu Bedenken, dass sich auf dem Gehweg auch Rollstuhlfahrer und Kinderwagen begegnen können müssen. Sie befürwortet daher die vorgesehene Breite des Gehwegs.

Stv. Johannis stellt fest, dass er am Abend zuvor gegen ca. 21.00 Uhr hinter einem Bus in der Gimborner Straße und Wasserfuhrstraße hergefahren ist. Dieser Bus sei jedenfalls nicht zu schnell gefahren. Er begrüßt aber trotzdem das Gespräch mit der OVAG.

Stv. Häring weist darauf hin, dass alle Busse mit einem Fahrtenschreiber ausgestattet seien, so dass die OVAG ohne weiteres sehr genau die gefahrene Geschwindigkeit eines Busses nachvollziehen könnte.

Die Sitzung wird in der Zeit von 18.35 Uhr bis 18.41 Uhr unterbrochen, um zwei Anliegern Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Auszug: 9, 7.1



Nicht öffentlicher Teil :

TOP 16

1360/2011

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW

hier: 1. Nachtragsauftrag Sanierung der Eugen-Haas-Sporthalle in Gummersbach-Dachdeckerarbeiten

Auszug: 6, 7.1

TOP 17

Information über die Erteilung von Aufträgen zwischen 25.000 Euro und 100.000 Euro

Auszug: 7.1

TOP 18

Mitteilungen

Jürgen Fritz Marquardt
Vorsitzender

Dipl.-Ing. Ulrich Stücker
Techn. Beigeordneter

Birgit Möhres
Schriftführerin